



# Sprechfunkausbildung NRW

## - Grundregeln im Sprechfunk -



### Grundregeln

#### Fasse Dich kurz!

Um die Übermittlung dringender Nachrichten nicht zu verzögern, sollte jeder Funkteilnehmer seine Funksprüche so kurz wie möglich abfassen.

#### Formuliere präzise!

Jeder Funkspruch sollte so formuliert sein, dass der Gesprächspartner ihn auch ohne Nachfrage versteht. So werden zeitaufwändige Rückfragen und Missverständnisse vermieden.

#### Übertrage nur Relevantes!

Ein Funkspruch sollte nur solche Informationen enthalten, die mit hoher Wahrscheinlichkeit für den Gesprächspartner relevant sind. Das verkürzt die Funksprüche und erhöht die Verständlichkeit.

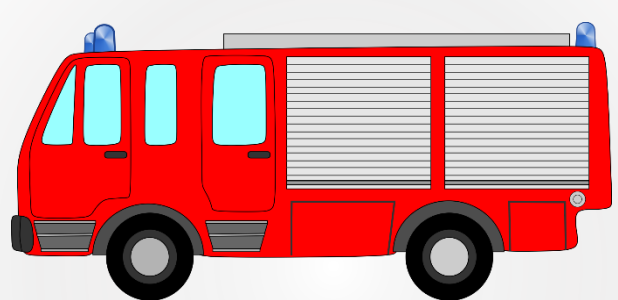
#### Verwende keine Höflichkeiten!

Die Klarheit von Aussagen und Befehlen wird durch Höflichkeiten verwaschen. Indem andere Funkteilnehmer konsequent mit „Sie“ angesprochen werden, sind Befehle deutlich erkennbar.

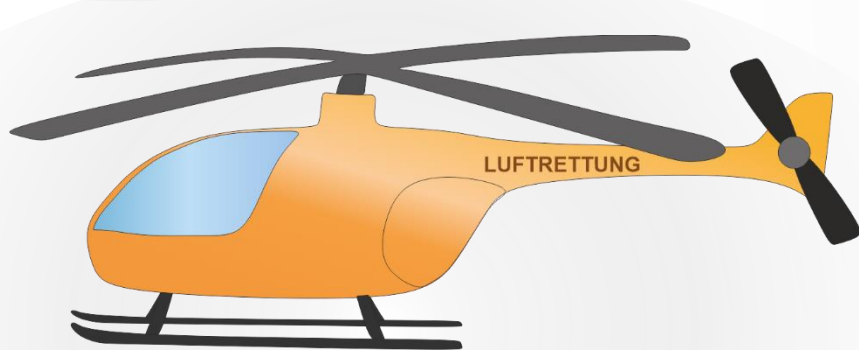
#### Sprich laut und deutlich!

Funksprüche müssen auch bei lauten Umgebungsgläuschen gut verständlich sein. Umso wichtiger ist eine deutliche und nicht zu schnelle Aussprache sowie eine angemessene Lautstärke.

### Funkrufnamen der BOS



Feuerwehr  
Florian



Rettungshubschrauber  
Christoph



Katastrophenschutz  
Kater



Technisches Hilfswerk  
Heros

Deutsches Rotes Kreuz  
Rotkreuz

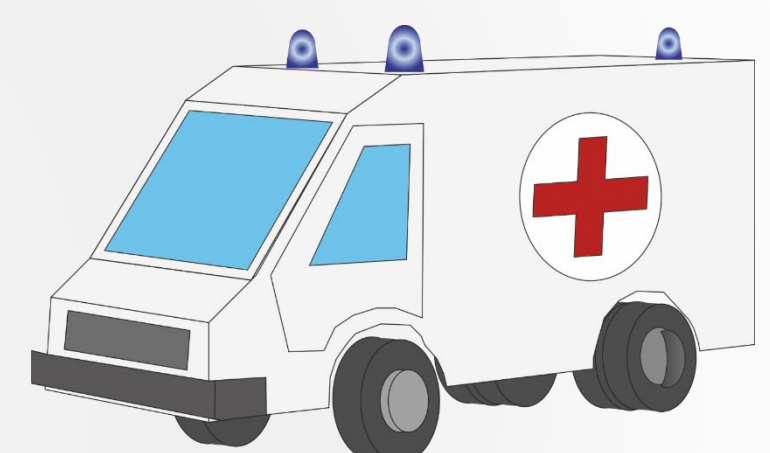


Johanniter-Unfall-Hilfe  
Akkon

Rettungsdienst  
Rettung

Arbeiter-Samariter-Bund  
Sama

Malteser Hilfsdienst  
Johannes



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft  
Pelikan



Polizei  
örtlich verschieden



# Sprechfunkausbildung NRW

## - Ablauf eines Funkgesprächs -

Hallo, ich möchte mit Dir reden. Hörst Du mir zu?

Im Alltag reicht ein Blickkontakt aus, um ein Gespräch anzukündigen. Im Funkgespräch müssen wir den Gerufenen explizit ansprechen und uns als Rufende identifizieren.

...wird im Funkgespräch zu...

### Anruf einer Gegenstelle

„[Funkrufname des Gerufenen] von [eigener Funkrufname], kommen!“

#### Beispiel:

„Leitstelle Musterstadt von Rotkreuz Musterstadt 7-RTW-2, kommen!“

Ja, ich höre Dir zu. Was möchtest Du sagen?

Während in der Alltagskommunikation das Zuhören z.B. durch ein stilles Nicken signalisiert wird, erfolgt im Funkgespräch eine Antwort auf den Anruf.

...wird im Funkgespräch zu...

### Antwort auf den Anruf

„Hier [eigener Funkrufname], kommen!“

#### Beispiel:

„Hier Leitstelle Musterstadt, kommen!“

Ich will Dir erzählen, dass...

Nachdem durch die Antwort auf den Anruf sichergestellt ist, dass der Gerufene zuhört, kann die Nachricht übermittelt werden.

...wird im Funkgespräch zu...

### Nachricht

„[Inhalt der Nachricht], kommen!“

#### Beispiel:

„Wir haben den Patienten aufgenommen und fahren ins St. Agatha Hospital, kommen!“

Okay, das habe ich verstanden. Ich wiederhole es nochmal zur Sicherheit: ...

Um sicherzugehen, dass die Nachricht auch korrekt aufgenommen wurde, wird sie vom Gerufenen wiederholt.

...wird im Funkgespräch zu...

### Nachricht wiederholen

„Verstanden, [Inhalt der Nachricht], kommen!“

#### Beispiel:

„Verstanden. Sie haben den Patienten aufgenommen und fahren ins St. Agatha Hospital, kommen!“

Das stimmt so. Und damit: Tschüss, bis bald!

Wurde der Funkspruch korrekt wiederholt, kann das Gespräch beendet werden.

...wird im Funkgespräch zu...

### Gespräch beenden

„Hier [eigener Funkrufname], Ende!“

#### Beispiel:

„Hier Rotkreuz Musterstadt 7-RTW-2, Ende!“



# Sprechfunkausbildung NRW

## - Spezielle Funksprüche (1) -

Hey, ich muss Dich kurz was fragen...

Da ein fragender Blick im Funkgespräch nicht möglich ist, wird eine Frage mit dem Signalwort „Frage“ unmissverständlich gekennzeichnet.

...wird im Funkgespräch zu...

### Eine Frage stellen

„Frage: *[Inhalt der Frage]*, kommen?“

#### Beispiel:

„Frage: Haben Sie bereits erste Erkenntnisse zur Lage, kommen?“

Hinweis: Im laufenden Funkgespräch ist kein erneuter Anruf nötig.

Ich hab' Dich nicht verstanden. Kannst Du das noch mal sagen?

Um deutlich zu machen, dass wir etwas nicht verstanden haben, bitten wir den Gesprächspartner um Wiederholung des gesamten oder teilweisen Funkspruchs.

...wird im Funkgespräch zu...

### Funksprüche wiederholen lassen

„*[Funkturfname des Gesprächspartners]*, Wiederholen Sie...

- ..., kommen! (die gesamte Nachricht wird wiederholt)
- ... alles nach *[...]*, kommen!
- ... alles zwischen *[...]* und *[...]*, kommen!
- ... alles vor *[...]*, kommen!“

Upps, ich glaube, das hast Du falsch verstanden!

Manchmal versteht unser Gesprächspartner etwas anderes als das, was wir sagen wollten. Manchmal wollen wir uns aber auch selbst korrigieren, weil wir uns vertan haben.

...wird im Funkgespräch zu...

### Falsches berichtigen

„Negativ, ich berichtige: *[korrekte Nachricht]*, kommen!“

#### Beispiel:

„Negativ, ich berichtige: Es handelt sich um fünf verletzte Personen, kommen!“

Es ist eilig! Ich kann nicht auf eine Antwort warten!

Wenn es besonders schnell gehen muss, wird der blinde Anruf genutzt. Es wird nicht gewartet bis der Gerufene antwortet, sondern die Nachricht direkt übermittelt.

...wird im Funkgespräch zu...

### Blinder Anruf

„*[Funkturfname des Gerufenen]* von *[eigener Funkturfname]*, *[Nachricht]* *[Nachricht wiederholen]*, kommen!“

Ein Beispiel für den blinden Anruf ist der Mayday-Ruf aus der FwDV 7.

Ich kann gerade nicht, warte bitte kurz / ich rufe zurück!

Wenn der Gerufene beschäftigt ist, kann er den Rufenden warten lassen oder Rückruf ankündigen.

...wird im Funkgespräch zu...

### Warten oder Rückruf

„Hier *[eigener Funkturfname]*, warten!“

„Hier *[eigener Funkturfname]*, ich rufe zurück, Ende!“



# Sprechfunkausbildung NRW

## - Spezielle Funksprüche (2) -

Hey Leute, ich hab' eine Nachricht **für alle / für alle außer [...]** / für alle, die [...]

Wenn eine Nachricht an mehrere Funkteilnehmer übermittelt werden soll, kann der Anruf an mehrere Gegenstellen genutzt werden.

...wird im Funkgespräch zu...

### Anruf an mehrere Gegenstellen

„Hier [eigener Funkrufname] an  
• **alle Funkteilnehmer...**  
• **alle Funkteilnehmer außer [...]** ...  
• **alle Funkteilnehmer im Bereich [...]** ...,  
[Nachricht], kommen!“

Achtung, jetzt kommt ein kompliziertes Wort – ich buchstabiere Dir das mal.

Für den Gesprächspartner ungewohnte Worte wie Patientennamen oder Namen chemischer Stoffe werden in der Regel buchstabiert.

...wird im Funkgespräch zu...

### Buchstabieren

„[zu buchstabierendes Wort], ich buchstabiere: [z.B. Wuppertal-Offenbach-Rostock-Tübingen]“

Früher nutzte man eine auf Vornamen basierende Buchstabiertafel, heute werden Städtenamen verwendet.

### Buchstabiertafel:

<b>A</b>	Aachen	<b>H</b>	Hamburg	<b>Ö</b>	Umlaut Offenbach	<b>Ü</b>	Umlaut Unna
<b>Ä</b>	Umlaut Aachen	<b>I</b>	Ingelheim	<b>P</b>	Potsdam	<b>V</b>	Völkingen
<b>B</b>	Berlin	<b>J</b>	Jena	<b>Q</b>	Quickborn	<b>W</b>	Wuppertal
<b>C</b>	Chemnitz	<b>K</b>	Köln	<b>R</b>	Rostock	<b>X</b>	Xanten
<b>D</b>	Düsseldorf	<b>L</b>	Leipzig	<b>S</b>	Salzwedel	<b>Y</b>	Ypsilon
<b>E</b>	Essen	<b>M</b>	München	<b>ß</b>	Esszett	<b>Z</b>	Zwickau
<b>F</b>	Frankfurt	<b>N</b>	Nürnberg	<b>T</b>	Tübingen		
<b>G</b>	Goslar	<b>O</b>	Offenbach	<b>U</b>	Unna		

### Beispiele:

Ein Rettungswagen hat eine Patientin aufgenommen und bittet die Leitstelle um Anmeldung im Zielkrankenhaus. Der zugehörige Funkspruch könnte so aussehen:

„Wir haben eine Patientin mit Namen *Hnyuangon*, ich buchstabiere: **Hamburg-Nürnberg-Ypsilon-Unna-Aachen-Nürnberg-Goslar-Offenbach-Nürnberg**, aufgenommen und fahren ins Marien-Hospital. Bitte um Anmeldung, kommen!“

Der bei einem Gefahrstoffunfall vorgehende Erkundungstrupp der Feuerwehr möchte seinem Gruppenführer den Namen des austretenden Stoffes übermitteln. Der zugehörige Funkspruch könnte lauten:

„Bei der austretenden Substanz handelt es sich laut Etikett um *Chlorperbenzoesäure*, ich buchstabiere: **Chemnitz-Hamburg-Leipzig-Offenbach-Rostock-Potsdam-Essen-Rostock-Berlin-Essen-Nürnberg-Zwickau-Offenbach-Essen-Salzwedel-Umlaut Aachen-Unna-Rostock-Essen**, kommen.“



# Sprechfunkausbildung NRW

## - Statusmeldungen -

### Statusmeldungen zur Kommunikation mit der Leitstelle

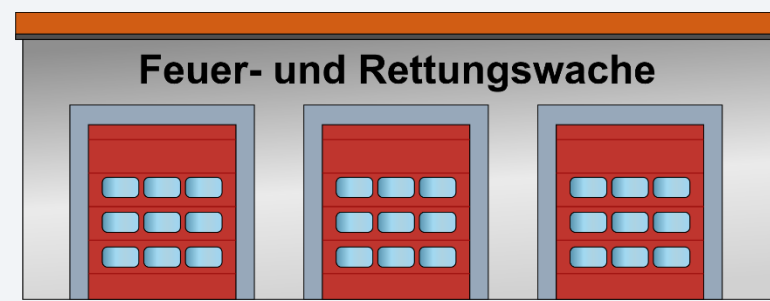
1



#### Status 1 - Einsatzbereit Funk

Das Fahrzeug ist mit Personal besetzt und einsatzbereit im Ausrückebereich unterwegs. Es kann über Funk oder DME alarmiert werden.

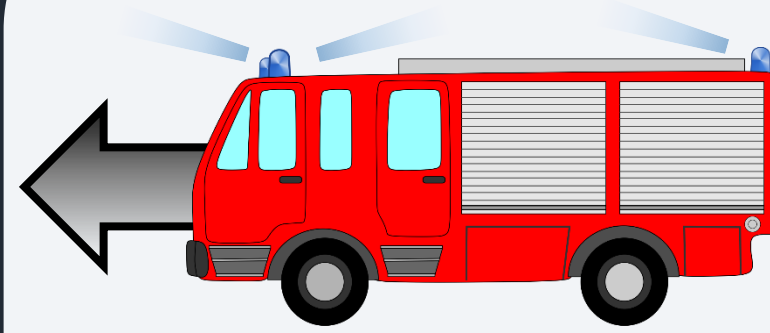
2



#### Status 2 - Einsatzbereit Wache

Das Fahrzeug ist einsatzbereit im Standort und kann durch die Leitstelle alarmiert werden.

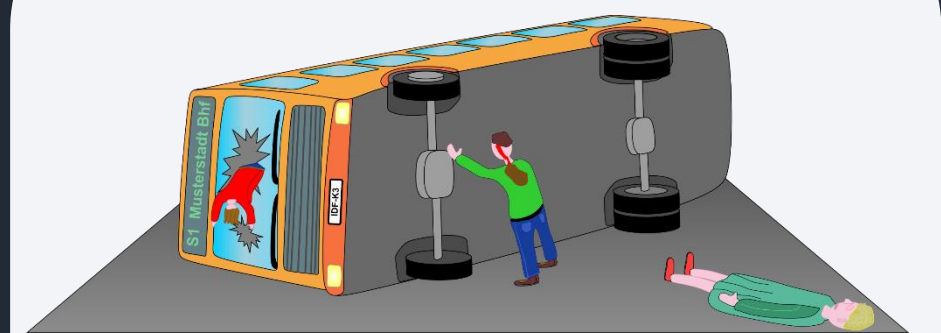
3



#### Status 3 - Einsatz übernommen

Das Fahrzeug ist mit Personal besetzt auf dem Weg zur Einsatzstelle ausgerückt. Ggf. erfolgt über Status 5 zusätzlich eine Stärkemeldung.

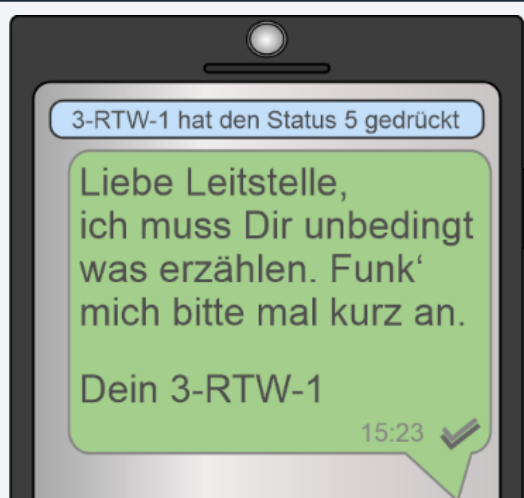
4



#### Status 4 - Einsatzstelle an

Das Fahrzeug ist an der Einsatzstelle eingetroffen und im Einsatz gebunden. Aus dem Status 4 wird auch die Eintreffzeit dokumentiert.

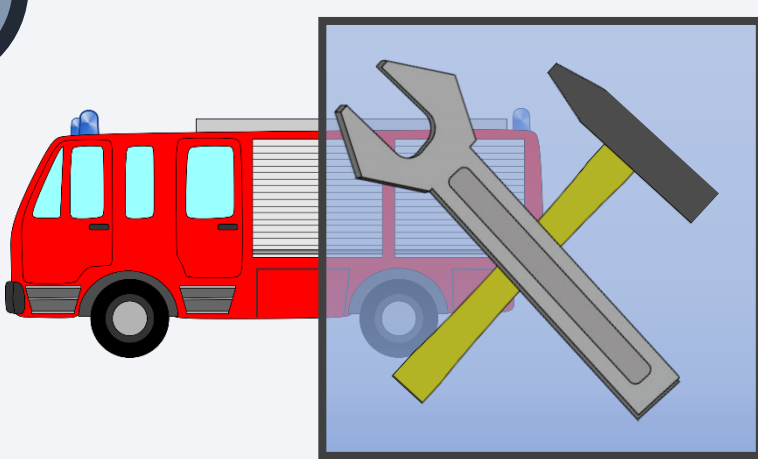
5



#### Status 5 - Sprechwunsch

Das Einsatzmittel möchte Kontakt zur Leitstelle aufnehmen. Statt anzufunken wird Status 5 gedrückt, die Leitstelle meldet sich anschließend.

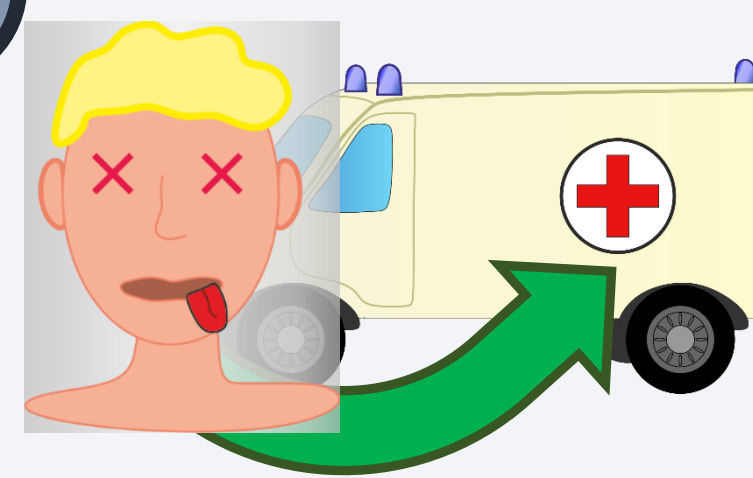
6



#### Status 6 - Nicht einsatzbereit

Das Fahrzeug ist nicht einsatzbereit, z.B. weil es defekt oder nicht ausreichend mit Material bestückt ist. Es wird nicht von der Leitstelle alarmiert.

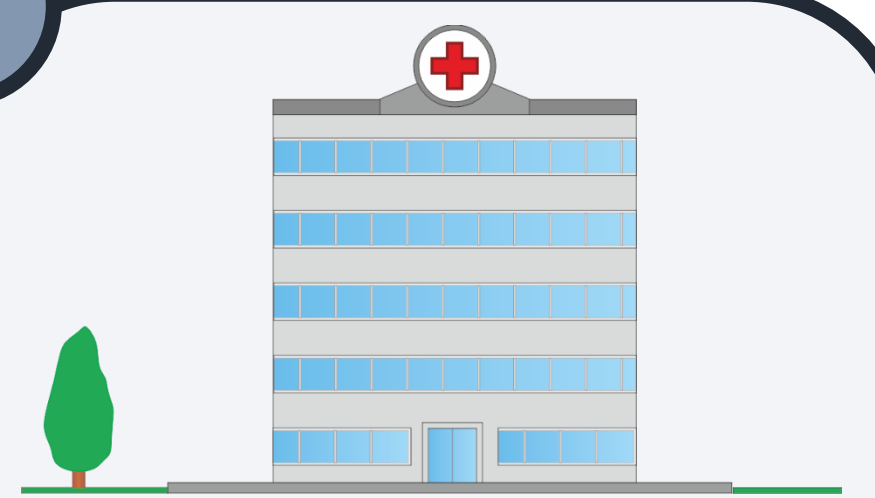
7



#### Status 7 - Patient aufgenommen

Das Rettungsmittel befindet sich mit dem Patienten auf dem Weg zum Zielort, das heißt z.B. zum Krankenhaus (**nur für medizinische Kräfte**).

8



#### Status 8 - Am Krankenhaus

Das Fahrzeug steht zur Übergabe des Patienten am Krankenhaus und ist gleich wieder einsatzbereit (**nur für medizinische Kräfte**).

9



#### Status 9 - Bedeutung unterschiedlich

Je nach Kreis / kreisfreier Stadt hat der Status 9 unterschiedliche Bedeutung, z.B. „Quittung“ oder „Fremdanmeldung“.

0

Bitte **sofort**  
Kontakt  
aufnehmen!

#### Status 0 - Priorisierter Sprechwunsch

**Früher** Notruf, heute nur noch priorisierter Sprechwunsch mit dem dringend abzusetzende Meldungen angekündigt werden.

i

#### Warum den Sprechwunsch drücken statt die Leitstelle direkt anzufunken?

Die Sprechwunsch-Funktion entlastet die Disponenten in der Leitstelle. Sie ermöglicht ein geordnetes Abarbeiten der Sprechwünsche mehrerer Funkteilnehmer, da die Disponenten diese - anders als beim Funkspruch - nicht sofort annehmen müssen. Gleichzeitig wird durch die Sprechwunsch-Funktion vom Einsatzleitreechner alles vorbereitet, um z.B. Rückmeldungen mitzuschreiben. Die Arbeitsabläufe in der Leitstelle werden durch die Sprechwunsch-Funktion somit wesentlich effizienter.